

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	1
CHARTZEIT WOCHENAUSGABE	2
DIE MÄRKTE	2
CHART DER WOCHE: BITCOIN & ETHEREUM: DIE NEUE PHASE DER KRYPTO-ADOPTION.....	6
DIE KOMMENDE WOCHE	8
SEKTOREN UND INDIZES	9
KOMMENTARE ZU EINIGEN OFFENEN POSITIONEN	13
BITCOIN (LONG) WKN-AKTIE: BITCOIN/USD WKN-SCHEIN: VV9F64	13
CROWDSTRIKE (LONG) WKN-AKTIE: A2PK2R WKN-SCHEIN: VK2HTJ.....	14
PALANTIR (LONG) WKN-AKTIE: A2QA4J WKN-SCHEIN: SX1SN6	15
NVIDIA (LONG) WKN-AKTIE: 918422 WKN-SCHEIN: SX4H25	16
AMAZON (LONG) WKN-AKTIE: A3DCXB WKN-SCHEIN: MJ81DT	17
UBER (LONG) WKN-AKTIE: A2PHHG WKN-SCHEIN: VG7RVE	18
DAX (LONG) WKN-BASISWERT: 846900 WKN-SCHEIN: SX3LNM	19
FISERV (LONG) WKN-AKTIE: 881793 WKN-SCHEIN: ME7CJT	20
INTERACTIVE BROKERS (LONG) WKN-AKTIE: A0MQY6 WKN-SCHEIN: VK2DV8	21
ETHEREUM (LONG) BASISWERT: ETHER FUTURE (ETH) WKN-SCHEIN: A2YY65	22
GESCHLOSSENE POSITIONEN	23
ROBINHOOD MARKETS (LONG) WKN-AKTIE: A3CVQC WKN-SCHEIN: MJ8ZDJ	23
WATCHLIST / NEUE ORDERS	24
STRATEGY (LONG) WKN-AKTIE: 722713 WKN-SCHEIN: SX42DR	24
EURUSD (SHORT) WKN-AKTIE: 722713 WKN-SCHEIN: SX42DR.....	25
SILBER (LONG) WKN-AKTIE: 722713 WKN-SCHEIN: SX42DR.....	28
DEPOT AKTUELL	29
TIPPS ZUR UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN	30
WICHTIGE INFORMATIONEN UND HINWEISE	31
OFFENLEGUNG GEMÄSS § 34B WPHG ZWECKS MÖGLICHER INTERESSENKONFLIKTE	31
RISIKOHINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS	32
IMPRESSUM	32

CHARTZEIT WOCHENAUSGABE

DIE MÄRKTE

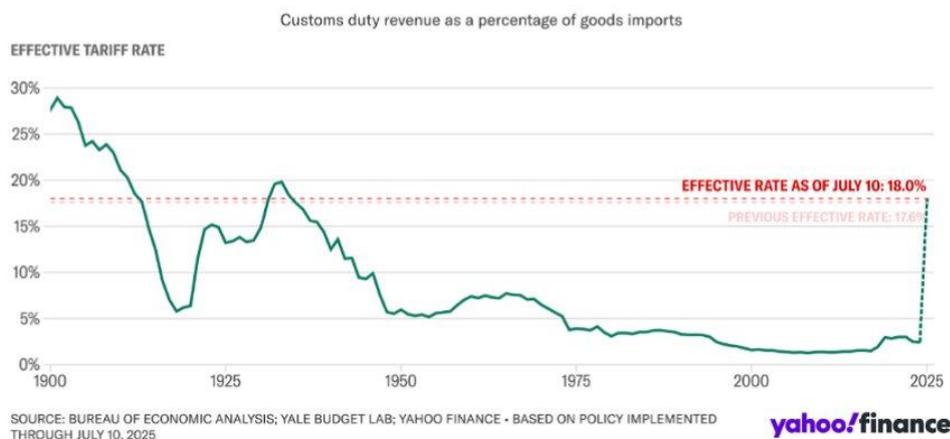
Die US-Börsen haben eine volatile Woche hinter sich. Zwar markierten S&P 500 und Nasdaq am Donnerstag neue Rekordstände – getragen vor allem von Tech-Schwergewichten wie Nvidia, das als erstes Unternehmen die Marke von 4 Billionen US-Dollar bei der Marktkapitalisierung knackte. Doch die Euphorie hielt nicht bis zum Wochenschluss. Am Freitag drehten die Indizes ins Minus, nachdem Donald Trump eine neue Runde im Handelsstreit einläutete.

Der S&P 500 schloss 0,3 Prozent tiefer bei 6.260 Punkten, die Nasdaq gab leicht um 0,1 Prozent auf 20.585 Punkte nach. Bitcoin hingegen kletterte unbeeindruckt auf ein neues Allzeithoch von 118.900 US-Dollar – ein Zeichen dafür, dass trotz Skepsis Kapital in alternative Anlageklassen strömt.

Bereits zu Wochenbeginn hatte Trump angekündigt, bestehende US-Zölle zum 1. August auf das Niveau vom 2. April anzuheben – es sei denn, es gebe bis dahin Fortschritte in den Handelsgesprächen. Das Weiße Haus versandte „Friss-oder-Stirb“-Schreiben an Handelspartner und versprach neue Abkommen in Kürze. Diese blieben allerdings aus.

Am Freitag verschärfte Trump seine Rhetorik nochmals und kündigte einen 35-Prozent-Zoll auf kanadische Importe sowie pauschale Abgaben von 15 bis 20 Prozent auf Produkte der meisten US-Handelspartner an – deutlich mehr als die bisherige Basis von 10 Prozent. Analysten werten dies als gezielten Versuch, die Kontrolle über das Handelsnarrativ zurückzugewinnen. Die Folge: steigende Unsicherheit in den Chefetagen.

Die Zoll-Rate der USA steigt mit den Juli Ankündigungen folglich weiter an:



Insbesondere die neuen Zölle auf Produkte aus Japan und Südkorea könnten zu Preissteigerungen für die US-Verbraucher führen, da der Importanteil beider Länder sich auf knapp neun Prozent summiert:

Table 1: Changing tariff rates

Country	Liberation day Tariff	1st August tariff	1st August effective tariff	Share of US imports
Japan	24%	25%	25.3%	4.7%
South Korea	25%	25%	23.9%	4.0%
Thailand	36%	36%	30.1%	1.8%
Malaysia	24%	25%	20.1%	0.9%
Indonesia	32%	32%	14.2%	0.8%
South Africa	30%	30%	18.2%	0.3%
Bangladesh	37%	35%	45.7%	0.3%

Source: Oxford Economics

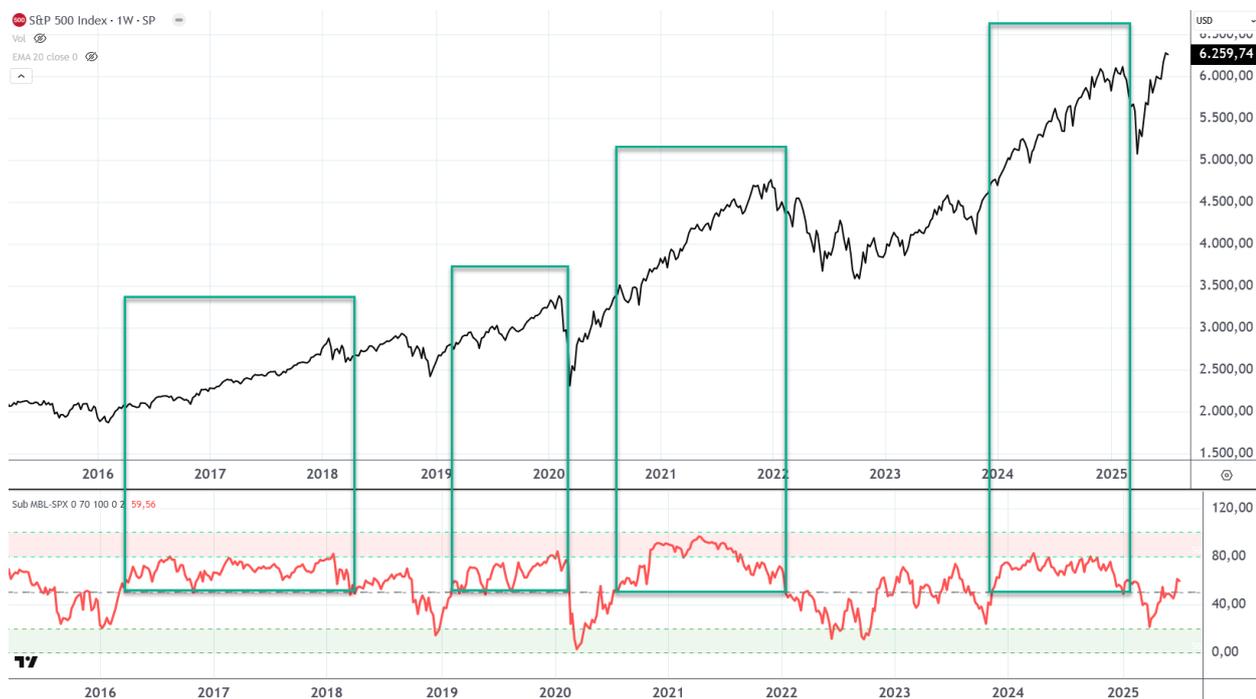
Einige Unternehmen äußerten sich bereits deutlich: Der Halbleitertester Aehr Test Systems berichtete von verzögerten Bestellungen wegen der Zollproblematik. Helen of Troy verfehlte die Erwartungen im Juni-Quartal – acht Prozentpunkte des Umsatzrückgangs seien zollbedingt. ConAgra passte die Jahresprognose an, Levi Strauss kündigte an, die Mehrkosten zunächst selbst zu schultern – was zukünftigen Margendruck vermuten lässt.

Diese zunehmende Unsicherheit schlägt sich auch in den Prognosen nieder. Laut FactSet liegt die aktuelle Konsensschätzung für den S&P 500 im Gesamtjahr 2025 bei 263,95 US-Dollar pro Aktie – ein Gewinnwachstum von 8,6 Prozent. Doch das Wachstum im zweiten Halbjahr wurde spürbar nach unten revidiert: Statt +13,9 Prozent gegenüber H1 werden aktuell nur noch +8,4 Prozent erwartet.

Einige Branchen stehen besonders unter Druck: Bei Rohstoffen wurden die Prognosen um 6,5 Prozent gesenkt, bei Energie sogar um 19 Prozent

Technisch bleibt das Bild aber nach wie vor intakt. Denn trotz der politischen Stürme scheinen die Märkte sich weiter in einer „Goldilocks-Phase“ zu befinden – stabil, aber nicht überhitzt. Rücksetzer von 2 bis 3 Prozent sind denkbar, aber vorerst sehe ich keine Trendwende. Solange Nvidia nicht dreht, sollte der Aufwärtstrend bestehen bleiben. Aktuell läuft eine weitere Runde der Rotation am Markt, bei der es neue Gewinner gibt.

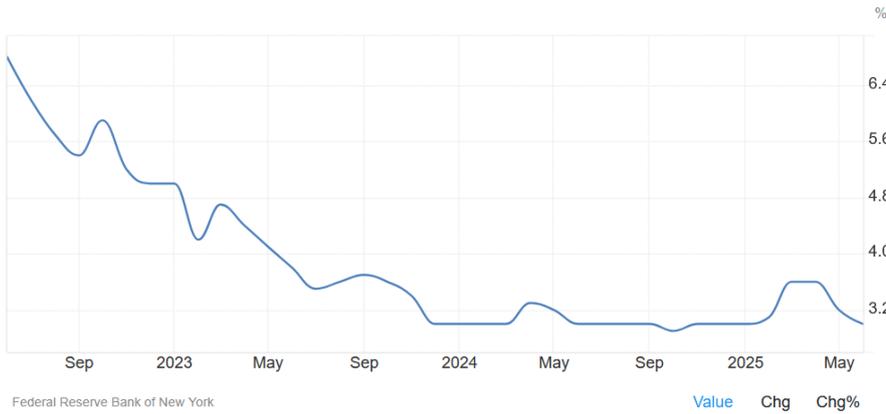
Der positive Effekt davon: Dadurch steigt die Marktbreite. Mittlerweile handeln 60 Prozent der S&P-500-Werte über ihrer 200-Tage-Linie und der Russell 2000 holte in den vergangenen zehn Wochen 11 Prozent auf – ein weiteres Zeichen für eine gesunde Rally. In den letzten längeren Phasen, in denen der Anteil der S&P 500 Werte über 50 Prozent lag, konnte der S&P 500 Index kräftige Anstiege verbuchen.



Die zuletzt deutlich übertriebene Angst vor erhöhter Inflation ist weiter aus dem Markt gewichen. In Umfragen der New York Fed gaben Haushalte für das nächste Jahr nur noch 3,0 Prozent Inflationserwartung an, nachdem im Vormonat noch mit einer Inflation von 3,2 Prozent gerechnet wurde. Damit fielen die Erwartungen den zweiten Monat in Folge und erreichten den niedrigsten Wert der letzten fünf Monate.

Die Erwartungen für drei bis fünf Jahre blieben stabil bei 3,0 Prozent bzw. 2,6 Prozent – eine Abkühlung im kurzfristigen Blick, aber mittelfristig unverändert. Ein Zeichen, dass sich das Vertrauen der Konsumenten trotz Zolldrohung hält.

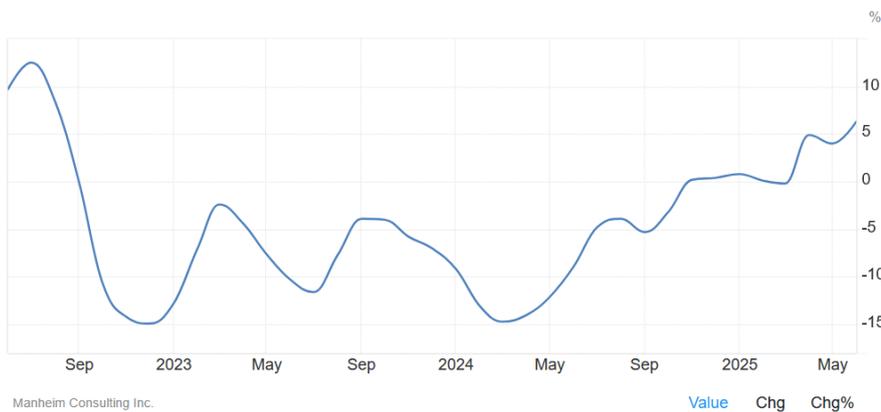
USA - Inflationserwartungen 1Y



Insbesondere mit Blick auf die in der nächsten Woche erwarteten Zahlen zur Inflationentwicklung in den USA ist ein Blick auf den Gebrauchtwagenmarkt interessant. Hier scheinen die Preise insgesamt weiter moderat zu fallen. Zwei Datenquellen liefern allerdings ein komplett unterschiedliches Bild:

Der Manheim-Used-Car-Index weist im Juni ein jährliches Plus von 6,3 Prozent sowie einen saisonbereinigten Monatsanstieg von 1,6 Prozent aus.

USA - Gebrauchtwagenpreise Veränderung 1Y - Manheim Consulting



Parallel zeigen CarGurus-Daten moderate +0,19 Prozent im letzten Monatsvergleich und einen Rückgang um -3,03 Prozent auf Jahresbasis.

USA - Gebrauchtwagenpreise Veränderung 1Y - CarGurus

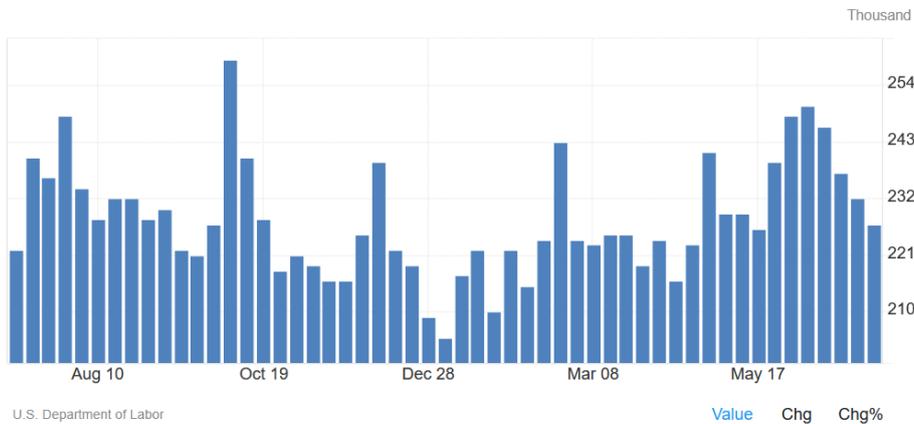
● CarGurus Index



Make/Style	Avg. price	Last 30 days	Last 90 days	Year over year
<input checked="" type="checkbox"/> CarGurus Index	£18,473	+0.19%	-1.04%	-3.03%

Die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe fielen in der Woche bis 4. Juli auf 227.000 und lagen damit unter den Erwartungen von 236.000 und dem Wert der Vorwoche von 232.000.

USA – Erstanträge Arbeitslosenhilfe



Fed Governor Christopher Waller (Dallas Fed) sprach sich am Donnerstag erneut klar für eine baldige Zinssenkung aus. Er hält die aktuelle Geldpolitik für zu restriktiv, insbesondere wenn sich die Inflation weiter abschwächt – selbst nach einem robusten Arbeitsmarktzahlen. Unabhängig von seiner möglichen Kandidatur als Powell-Nachfolger betont er: „Wenn die Inflation zurückgeht, braucht man keine so straffe Politik mehr.“

Ebenfalls am Donnerstag plädierte Mary Daly, die Präsidentin der San Francisco Fed, für eine flexible und adaptive Kommunikation der Fed, um sich nicht in zu enge Erwartungen hineinzureden. Sie bewertet die aktuelle Zinspolitik als „gut ausbalanciert“ zwischen Beschäftigung und Preisstabilität, mahnt aber, dass signalgebende Festlegungen teuer werden können – besonders in Zeiten hoher Unsicherheit.

Es zeigt sich also, dass wirklich wichtige Wirtschaftsdaten in dieser Woche Mangelware waren. Die Earnings-Saison beginnt erst nächste Woche und Trump hat die Zoll-Angst wieder angeheizt. Kein Wunder also, dass die Märkte zum Ende der Woche ein wenig nachgegeben haben, aber kein Grund das Bullenlager schreiend zu verlassen.

Die jüngste GDPNow Prognose der Atlanta Fed für das BIP liegt für das zweite Quartal 2025 bei 2,6 Prozent, während das Nowcast-Modell der New York Fed für das zweite Quartal bei 1,6 Prozent liegt und eine erste Prognose von 1,8 Prozent für das aktuelle Quartal vorsieht. Das sind zwar keine berauschenden Wachstumsraten, aber sie deuten weiterhin auf eine wachsende Wirtschaft hin. Die Zahl der New Yorker Fed von 1,8 Prozent wird durch die Erholung der ISM-Dienstleistungs-PMI-Daten für neue Aufträge im Juni gestützt, die den im Vergleich zum Mai weniger starken Rückgang im verarbeitenden Gewerbe im Juni mehr als ausgleichen.

CHART DER WOCHE: BITCOIN & ETHEREUM: DIE NEUE PHASE DER KRYPTO-ADOPTION

Die neue Phase der Krypto-Adoption ist klar getrieben von der weltweiten Geldmenge, den Kapitalströmen und von immer mehr Unternehmen, die Krypto-Assets in ihre Bilanz holen.

Während klassische Finanzmärkte auf Zinssenkungen, geopolitische Risiken und Wirtschaftsdaten blicken, entwickelt sich im Krypto-Sektor eine Dynamik, die tiefer greift – struktureller und langfristiger ist. Bitcoin und Ethereum befinden sich auf einem soliden Aufwärtspfad, getragen von makroökonomischen Trends, einem wachsenden institutionellen Interesse und dem Umstand, dass große Unternehmen beginnen, digitale Assets als strategische Reserve zu halten.

Ein oft übersehener, aber zentraler Faktor für den Krypto-Markt ist die globale Liquiditätslage – und hier spielt die M2-Geldmenge eine Schlüsselrolle. Und in den USA, Europa und Teilen Asiens wächst die M2-Geldmenge wieder recht deutlich (pinkfarbener Verlauf im Chart). Der Bitcoin schlängelt sich mit rund drei Monaten Verzögerung an diesen Werten entlang.



Historisch korreliert die Entwicklung der M2-Geldmenge eng mit Bitcoin: Steigt die verfügbare Liquidität im Finanzsystem, erhöht sich der spekulative Spielraum – und Kryptowährungen profitieren. Momentan antizipieren die Märkte, dass die Fed im Laufe der nächsten zwölf Monate Zinssenkungen einleitet – was die Liquidität zusätzlich anschieben dürfte.

Noch unmittelbarer sichtbar wird die neue Krypto-Nachfrage im ETF-Markt. Seit der Zulassung der Spot-Bitcoin-ETFs in den USA im Januar 2024 flossen bereits über 51 Milliarden US-Dollar in die verschiedenen Produkte – darunter iShares Bitcoin Trust, Fidelity Wise Origin Bitcoin Fund und ARK 21Shares. In den vergangenen Wochen beschleunigten sich die Zuflüsse erneut, insbesondere am Donnerstag und am Freitag angeführt von institutionellen Investoren und Family Offices.

Auch Ethereum hatte an den letzten drei Handelstagen der Woche starke ETF-Zuflüsse zu vermelden. Insgesamt sind bereits mehr als fünf Milliarden US-Dollar in die Ethereum ETFs geflossen. Die Spot-Ethereum-ETFs wurden von der US-Börsenaufsicht SEC bereits im Mai 2024 genehmigt und gingen am 23. Juli 2024 erstmals an den Handel. Es wird also bald der erste Geburtstag der Ethereum-ETFs gefeiert.

Bitcoin ETF Flow (US\$m)

Ethereum ETF Flow (US\$m)

	Blackrock	Fidelity	State	ARK	Invesco	Franklin	Virtus	VanEck	Wells	Grayscale	Grayscale	Total
	IBIT	FBTC	BITB	ARKB	BTCO	EZBC	BRRR	HODL	BTCW	GBTC	BTC	
Fee	0.25%	0.25%	0.20%	0.21%	0.25%	0.19%	0.25%	0.20%	0.25%	1.50%	0.15%	
23 Jun 2025	217.6	105.7	14.6	2.1	6.2	0.0	0.0	0.0	0.0	(5.7)	10.1	350.6
24 Jun 2025	436.3	85.2	9.8	43.8	0.0	0.0	0.0	6.0	0.0	0.0	7.5	588.6
25 Jun 2025	340.3	115.2	12.9	70.2	0.0	0.0	0.0	9.1	0.0	0.0	0.0	547.7
26 Jun 2025	163.7	32.9	25.2	1.8	0.0	3.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	226.7
27 Jun 2025	153.0	165.5	11.6	150.3	3.7	3.1	0.0	6.0	0.0	0.0	8.0	501.2
30 Jun 2025	112.3	0.0	0.0	(10.2)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	102.1
01 Jul 2025	0.0	(172.7)	(23.0)	(27.0)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	(119.5)	0.0	(342.2)
02 Jul 2025	0.0	184.0	64.9	83.0	9.9	9.5	0.0	5.4	0.0	34.6	16.5	407.8
03 Jul 2025	224.5	237.1	15.5	114.2	0.0	0.0	0.0	4.7	0.0	0.0	5.8	601.8
07 Jul 2025	164.6	66.0	0.0	(10.1)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	(10.2)	6.2	216.5
08 Jul 2025	66.8	4.8	0.0	0.0	0.0	0.0	3.7	0.0	0.0	0.0	4.8	80.1
09 Jul 2025	125.6	4.8	3.0	57.0	9.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	15.8	215.7
10 Jul 2025	448.5	324.3	77.2	268.7	0.0	0.0	0.0	15.2	0.0	(40.2)	81.9	1,175.6
11 Jul 2025	953.5	0.0	6.4	23.5	5.3	0.0	0.0	20.0	0.0	0.0	20.9	1,029.6
Total	54,405	12,618	2,300	3,045	117	266	315	1,041	37	(23,384)	1,580	52,339
Average	145.1	33.6	6.1	8.1	0.3	0.7	0.8	2.8	0.1	(62.4)	4.2	139.6
Maximum	1,119.9	473.4	237.9	268.7	63.4	60.9	43.4	118.8	118.5	73.8	191.1	1,373.8
Minimum	(430.8)	(344.7)	(280.7)	(226.3)	(62.0)	(74.1)	(74.8)	(38.4)	(53.8)	(642.5)	(188.6)	(1,113.7)

Source: Farside Investors

Note: The above table is generated automatically. Farside Investors is not liable for any errors or inaccuracies in the data. To see an alternative table with all the daily flow data, [click here](#).

	Blackrock	Fidelity	State	21 Shares	VanEck	Invesco	Franklin	Grayscale	Grayscale	Total
	ETHA	FETH	ETHW	CETH	ETHV	QETH	EZET	ETHE	ETH	
Fee	0.25%	0.25%	0.20%	0.21%	0.20%	0.25%	0.19%	2.50%	0.15%	
Seed	10.6	4.4	2.5	2.3	10.2	1.1	2.7	9,199.3*	1,022.5*	10,255
23 Jun 2025	25.8	60.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	9.0	5.4	100.7
24 Jun 2025	98.0	(26.7)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	71.3
25 Jun 2025	55.2	0.0	5.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	60.4
26 Jun 2025	5.9	4.9	2.6	0.0	0.0	0.0	0.0	(27.4)	(12.4)	(26.4)
27 Jun 2025	48.1	28.9	0.0	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	77.5
30 Jun 2025	6.1	25.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	31.8
01 Jul 2025	54.8	(24.1)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	10.0	0.0	40.7
02 Jul 2025	(46.9)	25.8	8.3	0.0	2.8	0.0	0.0	0.0	8.1	(1.9)
03 Jul 2025	85.4	64.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	(5.4)	3.9	148.5
07 Jul 2025	53.2	8.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	62.1
08 Jul 2025	25.3	(0.7)	4.9	0.0	0.0	0.0	0.0	7.9	9.3	46.7
09 Jul 2025	158.6	29.5	0.0	0.0	0.0	0.0	5.2	0.0	18.0	211.3
10 Jul 2025	300.9	37.3	3.2	0.0	2.1	0.0	0.0	18.9	20.7	383.1
11 Jul 2025	137.1	12.0	8.6	5.1	6.6	0.0	0.0	10.0	25.5	204.9
Total	6,291.3	1,840.4	379.0	25.1	152.8	23.0	47.8	(4,262.4)	827.2	5,324.2
Average	25.9	7.6	1.6	0.1	0.6	0.1	0.2	(17.5)	3.4	21.9
Maximum	300.9	202.2	204.0	7.5	19.8	6.2	13.2	43.7	73.2	428.5
Minimum	(103.7)	(147.7)	(56.1)	(6.9)	(4.8)	(7.2)	(3.9)	(484.1)	(37.8)	(162.7)

Source: Farside Investors

Note: The above table is generated automatically. Farside Investors is not liable for any errors or inaccuracies in the data. *ETHE & ETH seed is a conversion from a prior product. To see an alternative table with all the daily flow data, [click here](#).

Aber auch ein weiterer Punkt treibt die Rally in den Krypto-Währungen weiter voran: Immer mehr Unternehmen nutzen Bitcoin (und zunehmend Ethereum) als Teil ihrer Treasury-Strategie – also als bilanzwirksame Wertreserve, vergleichbar mit Gold oder Fremdwährungspositionen.

Angeführt wird diese Bewegung von Strategy, das mittlerweile knapp 600.000 BTC hält – ein Marktwert von mehr als 70 Milliarden Dollar.

Während Bitcoin zunehmend als „digitales Gold“ institutionalisiert wird, zeigt Ethereum eine andere Qualität: Es entwickelt sich zum „digitalen Infrastruktur-Layer“ für Finanz- und KI-Anwendungen. Der Übergang auf Proof-of-Stake, die Verbreitung von Layer-2-Lösungen und die Integration in realwirtschaftliche Use Cases – etwa Tokenisierung von Finanzprodukten oder KI-Datenmarktplätze – machen ETH zu einem Asset, das von ganz anderen Wachstumstreibern lebt als BTC.

Für Investoren bedeutet das: Bitcoin steht für Knappheit und Werterhalt. Ethereum für Produktivität und Rendite. Beide profitieren derzeit von ähnlichen Makrotrends – aber die langfristigen Investment-Thesen könnten sich zunehmend differenzieren.

Neue Allzeithochs sind nicht nur Spekulation – sondern strukturell untermauert. Bitcoin und Ethereum sind nicht mehr nur Tech-Phänomene – sie werden zu festen Größen in der strategischen Allokation. Die aktuelle Bewegung wirkt deshalb weniger wie eine Blase – und mehr wie der Anfang eines neuen, strukturellen Zyklus.

DIE KOMMENDE WOCHE

In der kommenden Woche stehen mit JPMorgan, Bank of America, Morgan Stanley, Citigroup und Wells Fargo gleich mehrere Schwergewichte auf dem Earnings-Plan. Auch Taiwan Semiconductor wird mit Spannung erwartet – besonders im Hinblick auf die Perspektiven für KI-relevante Abnehmer wie Nvidia, Apple oder Qualcomm.

Parallel zum Start der Berichtssaison richtet sich der Blick auf die Juni-Daten zur Verbraucher- und Erzeugerpreis-inflation. Ein weiterer Anstieg der Kern-Verbraucherpreisindex um knapp 0,3 Prozent gegenüber dem Vormonat scheint möglich, erneut getrieben von Mieten und Autoversicherungen. Preisaufschläge bei Gütern sind meiner Meinung nach eher als Steuer denn als „klassische Inflation“ zu verstehen.

Die entscheidende Frage: Wie reagiert die US-Notenbank? In den zuletzt veröffentlichten FOMC-Protokollen vom 18. Juni signalisierte ein Teil der Fed-Mitglieder Offenheit für baldige Zinssenkungen. Sollte der Inflationsbericht moderat ausfallen, könnte ein erster Schritt noch im Sommer wahrscheinlicher werden – mit potenziell positiven Effekten auf KI-Investitionen.

Da Trump sich nun auf die Frist für Handelsabkommen und Zölle am 1. August konzentriert, wird der Markt aber möglicherweise die Inflationsberichte der nächsten Woche und bis zu einem gewissen Grad auch die Kommentare von Fed-Vertretern, die derzeit die Runde machen, ignorieren.

Sollte Trump die von ihm angekündigten höheren Zölle tatsächlich einführen, werden die Erwartungen für eine Zinssenkung im September wahrscheinlich zurückgedrängt, sofern es nicht zu einem starken Einbruch auf dem Arbeitsmarkt kommt.

E EARNINGS WHISPERS		Most Anticipated Earnings Releases for the week beginning July 14, 2025							
Monday		Tuesday		Wednesday		Thursday		Friday	
Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close
FAST FASTENAL	SLP SimulationsPlus	JPM JPMORGAN CHASE & CO.	JHHT J.B. HUNT	ASML ASML	UAL UNITED	TSM tsmc	NFLX NETFLIX	HBAN Huntington	
	EQBK EQUITY BANCSHARES, INC.	C citi	HWC WELLS FARGO	BAC BANK OF AMERICA	AA Alcoa	PEP PEPSICO	IBKR Interactive Brokers	MMM 3M	
	FBK FirstBank	WFC WELLS FARGO	OMC OmnicoGroup	GS Goldman Sachs	KMI KINDER MORGAN	CTAS CINTAS	MRTN MARTEN	RF REGIONS	
		BLK BlackRock	FULT FULTON FINANCIAL CORPORATION	PGR PROGRESSIVE	SLG SL GREEN REALTY CORP.	USB usbancorp	OZK Bank OZK	TFC TRUIST	
		SFT STATE STREET	PNFP Pinnacle FINANCIAL PARTNERS	JNJ Johnson & Johnson	SNV SYNOVUS	TCBI TEXAS CAPITAL BANK	FNB First National Bank	SLB slb	
		BK BNY	KMTS kestra	MS Morgan Stanley	TFIN Triumph Financial	ABT Abbott	SFNC Simmons Bank	AXP AMERICAN EXPRESS	
		ANGO angiodynamics	WAFD WaFd Bank	PNC PNC	FR FIRST INDUSTRIAL REALTY-INDUS	TRV TRAVELERS	WAL Western Alliance Bancorporation	SCHW charles SCHWAB	
		ACI Albertsons Companies		PLD PROLOGIS	HOMB Home Depot	WBS Webster Bank	WIT wipro	ALY ally	
		ERIC ERICSSON		MTB M&T Bank	GSBC GREAT SOUTHERN BANK	FTB FIFTH THIRD BANK	MCI Metropolitan Commercial Bank	CMA Comerica	
				SDVY SANDVIK	REXR Roxford Industrial	NOV NOVARTIS	CNS COHEN & STEERS	ALV Autoliv	

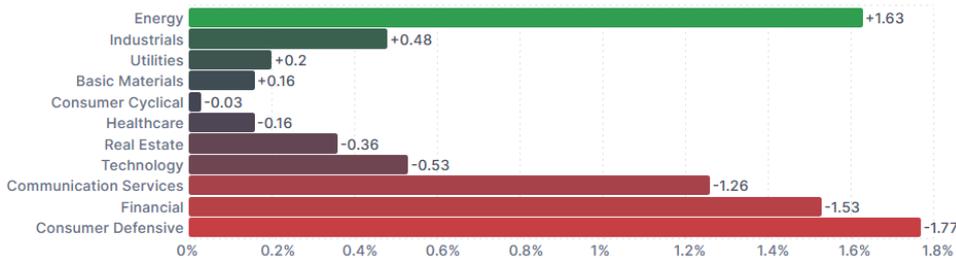
http://eps.sh/cal

© 2025 Earnings Whispers

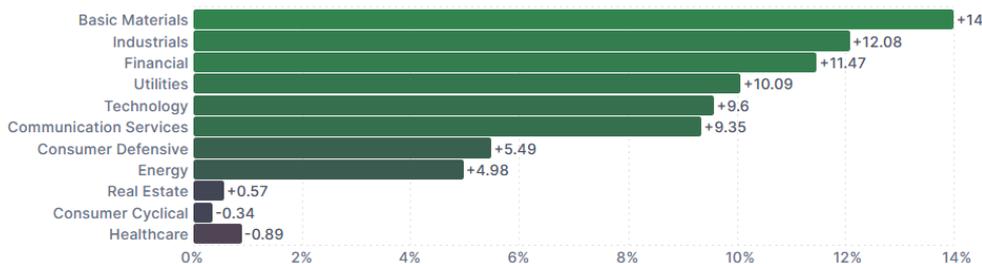
SEKTOREN UND INDIZES

Besonders unter Druck geriet in dieser Woche der Finanzsektor. Insbesondere Fintechs waren schwach, angeführt von Verlusten von PayPal, da JPMorgan Chase plant, künftig Gebühren für Fintechs zu erheben, die über sogenannte Datenaggregatoren auf Bankinformationen zugreifen. Die Maßnahme hat das Potenzial, bestehende Geschäftsmodelle im Fintech-Sektor substantziell zu verändern. Bislang war der Zugang zu sensiblen Kundendaten weitgehend kostenlos – künftig könnten daraus spürbare Zusatzkosten entstehen.

1 WEEK PERFORMANCE



YEAR TO DATE PERFORMANCE



ZUM NASDAQ 100:

Der Nasdaq 100 behält seine deutliche Stärke momentan bei. In der vergangenen Handelswoche konnten zwar keine großen Fortschritte erzielt werden, aber die Konsolidierung läuft in Form einer bullischen hohen Flagge ab. Das könnte ein Vorbote höherer Kurse sein. In der kommenden Woche werden die Gewinnberichte wieder das Ruder am Markt übernehmen. Für den Nasdaq 100 dürften insbesondere die Ergebnisse von Taiwan Semiconductor entscheidend sein.



ZUM RUSSELL 2000:

Der Russell 2000 hat mich mit seiner Stärke in den letzten Wochen ein wenig überrascht. Nach dem ersten Scheitern an der 2.200 Punkte Marke haben die Bullen sich ein Herz gefasst und den Kurs über dieses wichtige Level getrieben. Nun fungiert diese Flip-Zone als Unterstützung. Dort könnten erneut Käufer in den Markt kommen. Sollte eine Zinssenkung im September aber unwahrscheinlicher werden, dann dürfte es erneut Druck auf den Russel 2000 geben.



ZUM S&P 500:

Der S&P 500 konsolidiert auf hohem Niveau – ein klar bullisches Signal. Die Widerstandsfähigkeit des Marktes gegenüber negativen Nachrichten, etwa der Ankündigung neuer Zölle, ist bemerkenswert. Abgesehen von kleineren Rücksetzern zeigt sich der Aufwärtstrend äußerst stabil. Besonders die zunehmende Marktbreite spricht dafür, dass die Rally weitergehen könnte.



ZUM DOW JONES:

Der Dow zeigt einmal mehr eine schwächere Entwicklung als Nasdaq und S&P 500 – inzwischen ein gewohntes Bild. Für eine nachhaltige Fortsetzung der marktbreiten Rally wäre es jedoch wichtig, dass auch der „Papa Dow“ bald ein neues Allzeithoch markiert. Nur so ließe sich eine überzeugende Trendfortsetzung auf breiter Front bestätigen.



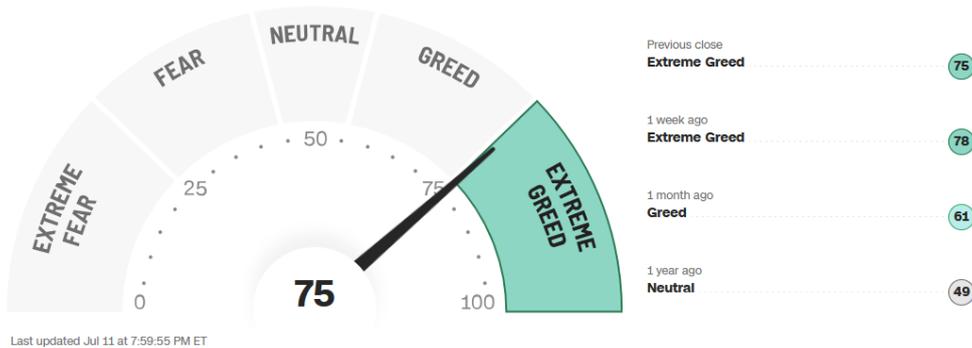
ZUM DAX:

Eine deutlich negative Entwicklung im DAX ist der mögliche Fehlausbruch am Allzeithoch. Nur am Tag des Ausbruchs konnte der Index klar über dem bisherigen Hoch schließen – bereits am Donnerstag und Freitag wurde die gesamte Bewegung jedoch wieder negiert. Sollte als Nächstes auch die Trendlinie brechen, müssen sich Trader wohl auf eine größere Korrektur einstellen. Ein möglicher Auslöser dafür könnte der anhaltende Stillstand in den Zollverhandlungen zwischen der EU und den USA sein.



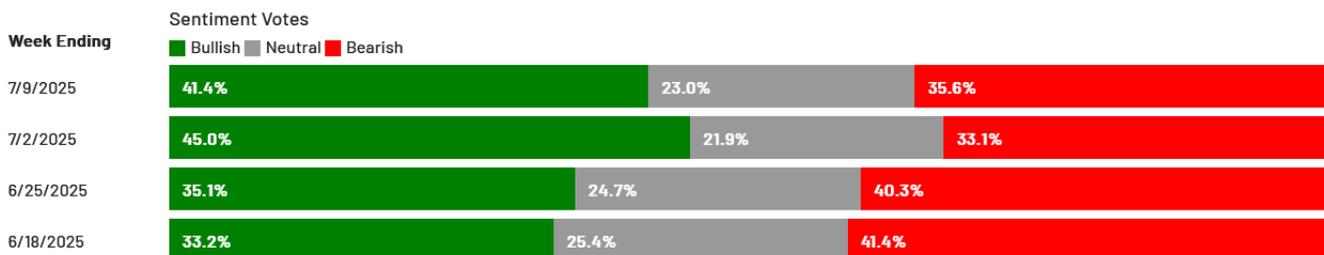
Der Fear & Greed Index deutet auf eine erste mögliche Ermüdung des Aufwärtstrends hin. Zwar stand der Index in der vergangenen Woche noch weiter im Bereich der extremen Gier, aber es braucht wohl nicht viel mehr als einen dynamischen Ausbruch aus den bullischen Konsolidierungen in den US-Indizes um eine überhitzte Lage zu erzeugen. Wir müssen also wachsam bleiben.

Fear & Greed Index



Das Stimmungsbild der Privatanleger normalisiert sich. Damit wird der laufende Bullenmarkt anscheinend endlich „akzeptiert“.

What Direction Do AAI Members Feel The Stock Market Will Be In The Next 6 Months?



Insgesamt befinden wir uns saisonal weiter in einer bullischen Phase, eine Euphorie ist am Markt noch nicht zu erkennen, die Marktbreite ist recht stark und nimmt weiter zu und technisch sind die laufenden Trends intakt. Es könnte schlechter aussehen.

In diesem Sinne

herzlichst, Ihr


Martin Goersch,
Chefredakteur Chartzeit



KOMMENTARE ZU EINIGEN OFFENEN POSITIONEN
BITCOIN (LONG) | WKN-AKTIE: BITCOIN/USD | WKN-SCHEIN: VV9F64


Der Ausbruch aus der bullischen Konsolidierung auf Tagesbasis und Wochenbasis ist erfolgt. Damit läuft die Kryptowährung weiter nach Plan. Insgesamt scheint der Markt momentan enorm bullish für den gesamten Krypto-Sektor zu sein. Daher bleibe ich selbstverständlich in der Position.

PRODUKTINFORMATIONEN

Basiswert	Bitcoin
Long/Short	Long
WKN	MH001R
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 03.06.2025 bei	30,83 €
Aktueller Kurs	38,66 €
Aktuelle Performance	25,40%
Aktueller Stopp	19,50 €
Gewinnziel	48,00 €

CROWDSTRIKE (LONG) | WKN-AKTIE: A2PK2R | WKN-SCHEIN: VK2HTJ



Nach einem beeindruckenden Kursanstieg von rund 60 Prozent in den vergangenen drei Monaten hat Piper Sandler das Rating für CrowdStrike von Overweight auf Neutral gesenkt. Das Kursziel bleibt bei 505 USD. Die Analysten verweisen vor allem auf die hohe Bewertung: CrowdStrike wird derzeit mit einem Kurs-Umsatz-Verhältnis von über 21 gehandelt – laut Piper Sandler die höchste Bewertung im gesamten Softwareuniversum, das man bewertet.

Kurz- bis mittelfristig erwartet Piper keine signifikante Verbesserung der fundamentalen Kennzahlen. Auch eine Ausweitung der Bewertungsmultiplikatoren sei angesichts der bereits ambitionierten Preise unwahrscheinlich.

Prinzipiell haben die Piper Sandler Analysten Recht – die Bewertung ist hoch. Aber ich halte den Rücksetzer eher für eine Chance. Solange der Momentum-Trade im Markt nicht komplett an Dynamik verliert, sehe ich gute Chancen für eine Trendfortsetzung.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	CrowdStrike
Long/Short	Long
WKN	VK2HTJ
Emittent	Vontobel
Gekauft am 02.06.2025 bei	7,23 €
Aktueller Kurs	8,90 €
Aktuelle Performance	23,10%
Aktueller Stopp	ohne
Gewinnziel	19,50 €

PALANTIR (LONG) | WKN-AKTIE: A2QA4J | WKN-SCHEIN: SX1SN6



In der letzten Ausgabe hatte ich den Rücksetzer bei Palantir mit dem Rebalancing der Fonds erklärt und folgendes geschrieben: „Für mich sieht die aktuelle Entwicklung nach einem Rücksetzer zum Ausbruchlevel aus – eine technische Gegenbewegung, die mich nicht beunruhigt. Entscheidend wird sein, ob in der kommenden Woche erneut Käufer aktiv werden.“

Und sie wurden aktiv. Die Aktie hat bereits schon fast wieder das Allzeithoch erreicht. Das nächste Kursziel ergibt sich nun bei knapp 167 US-Dollar.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Palantir
Long/Short	Long
WKN	SX1SN6
Emittent	Société Générale
Gekauft am 26.05.2025 bei	3,10 €
Aktueller Kurs	3,32 €
Aktuelle Performance	7,10%
Stopp Loss	ohne
Gewinnziel	4,10 €

NVIDIA (LONG) | WKN-AKTIE: 918422 | WKN-SCHEIN: SX4H25



Aktuell zeigen viele Analysten hohes Vertrauen in Nvidia – die aggressiven Kursziel-Anhebungen stützen den positiven Ausblick weiter. Treiber ist vor allem das Geschäft rund um KI-Datenzentren, inkl. reger Beteiligung seitens einiger Staaten. Loop Capitals mutiger Ausblick auf 250 USD signalisiert Kurspotenzial, auch wenn Risiken aus Exportrestriktionen bestehen. Die Analysten von Loop Capital sehen die nächste „Golden Wave“ der generativen KI gerade in der Entstehung. Citi erhöhte das Kursziel von 180 auf 190 USD und bewertete NVDA weiterhin mit „Strong Buy“. Goldman Sachs startete Coverage mit einem Kaufrating und Kursziel 185 USD, gestützt auf die starke Positionierung in der KI-Hardware und Software.

Insgesamt scheint bei Nvidia auch nach dem Erreichen des Meilensteins einer 4-Billionen-Dollar-Bewertung noch immer viel Potential vorhanden. Ich halte die Position.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Nvidia
Long/Short	Long
WKN	SX4H25
Emittent	Société Générale
Gekauft am 04.06.2025 bei	1,55 €
Aktueller Kurs	3,34 €
Aktuelle Performance	115,48%
Stopp Loss	ohne
Gewinnziel	4,30 €

AMAZON (LONG) | WKN-AKTIE: A3DCXB | WKN-SCHEIN: MJ81DT



Die Schwäche der Amazon-Aktie, die durch enttäuschende Ergebnisse am ersten Tag der Prime Days aufgetaucht ist, war nur von kurzer Dauer. Ich hatte darauf hingewiesen, dass die Prime Days erstmals über vier Tage angesetzt waren, weshalb eine leichte Schwäche am ersten Tag unbedeutend sei. Außerdem verliert das E-Commerce Geschäft zunehmend an Gewicht, denn die Ausweitung von AWS schreitet mit großen Schritten voran.

Der Kursverlauf ist nach wie vor enorm bullish und ich halte die Position.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Amazon
Long/Short	Long
WKN	VK3P25
Emittent	Vontobel
Gekauft am 05.06.2025 bei	1,73 €
Aktueller Kurs	2,96 €
Aktuelle Performance	71,10%
Stopp Loss	ohne
Gewinnziel	5,20 €

UBER (LONG) | WKN-AKTIE: A2PHHG | WKN-SCHEIN: VG7RVE



Der Trade auf die Uber Aktie läuft momentan nach Plan. In der vergangenen Woche zeigte die Aktie zwar etwas Schwäche, verbleibt aber in Reichweite des Allzeithoch. Ich rechne mit einem Ausbruch aus der bullischen Konsolidierung in Trendrichtung. Das nächste charttechnische Kursziel liegt bei circa 105 US-Dollar.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Uber
Long/Short	Long
WKN	VG7RVE
Emittent	Vontobel
Gekauft am 06.06.2025 bei	1,08 €
Aktueller Kurs	1,50 €
Aktuelle Performance	38,89%
Stopp Loss	ohne
Gewinnziel	2,40 €

DAX (LONG) | WKN-BASISWERT: 846900 | WKN-SCHEIN: SX3LNM



Wie oben im Abschnitt „Sektoren und Indizes“ bereits beschrieben, sehe ich aktuell eine große Gefahr für einen Fehlausbruch über das letzte Hoch, der zu einer erheblichen Korrektur führen könnte. Daher nehme ich am Montag das Risiko aus dem Trade. Der Stopp geht an das Breakeven-Level.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Dax
Long/Short	Long
WKN	SX3LNM
Emittent	Société Générale
Gekauft am 24.06.2025 bei	26,69 €
Aktueller Kurs	31,79 €
Aktuelle Performance	19,11%
Stopp Loss	11,00 €
Gewinnziel	45,00 €

FISERV (LONG) | WKN-AKTIE: 881793 | WKN-SCHEIN: ME7CJT



Ein Vorstoß von JPMorgan Chase sorgt derzeit für Unruhe im Fintech-Sektor – und könnte auch für etablierte Zahlungsdienstleister wie Fiserv mittelfristig spürbare Folgen haben. Laut einem Bericht von Bloomberg plant die größte US-Bank, Fintech-Unternehmen künftig Gebühren für den Zugriff auf Bankkundendaten zu berechnen. Preislisten mit ersten Konditionen wurden bereits an sogenannte Datenaggregatoren versendet. Die geplanten Gebühren sollen sich je nach Art der Datennutzung unterscheiden. Besonders zahlungsfokussierte Anbieter müssten laut Bericht mit höheren Kosten rechnen – betroffen wären damit nicht nur Unternehmen wie PayPal oder Block, deren Aktien nach Bekanntwerden der Pläne deutlich unter Druck gerieten, sondern auch Fiserv, das mit seiner POS-Plattform Clover sowie durch Schnittstellenlösungen für Banken stark in diesem Bereich engagiert ist.

Für Fiserv steht damit eine Kernkomponente des Geschäftsmodells auf dem Prüfstand. Viele digitale Zahlungsdienste basieren auf dem Echtzeitzugriff auf Bankkontoinformationen – etwa für Kontoverifizierungen, Kreditprüfungen oder die Abwicklung von Transaktionen. Bislang erfolgte dieser Zugriff meist über Drittanbieter-APIs und war für Fintechs kostenlos oder sehr günstig. Künftig könnten hier substanzielle Zusatzkosten entstehen, die entweder in die Marge fressen – oder an die Kunden weitergereicht werden müssten.

Ich schließe die Trading-Position am Montag.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Fiserv
Long/Short	Long
WKN	ME7CJT
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 24.06.2025 bei	1,78 €
Aktueller Kurs	0,89 €
Aktuelle Performance	-50,00%
Stopp Loss	0,25 €
Gewinnziel	6,00 €

INTERACTIVE BROKERS (LONG) | WKN-AKTIE: A0MQY6 | WKN-SCHEIN: VK2DV8


Der bullische Trend bei Interactive Brokers setzt sich klar fort. Auch wenn am Donnerstag kommende Woche die Zahlen erwartet werden, plane ich, die Position zu halten. Denn bei insgesamt steigenden Märkten und spürbarer Zunahme am Interesse an Krypto-Währungen dürften die Zahlen von Interactive Brokers durchaus solide ausfallen.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Interactive Brokers
Long/Short	Long
WKN	VK2DV8
Emittent	Vontobel
Gekauft am 01.07.2025 bei	4,80 €
Aktueller Kurs	6,40 €
Aktuelle Performance	33,33%
Aktueller Stopp	3,00 €
Gewinnziel	8,40 €

ETHEREUM (LONG) | BASISWERT: ETHER FUTURE (ETH) | WKN-SCHEIN: A2YY65



Ethereum hat in der vergangenen Handelswoche einen wichtigen Ausbruch hingelegt. Das Momentum ist klar erkennbar – vieles deutet auf eine Fortsetzung des Trends hin. Gleichzeitig schießen immer mehr sogenannte Ethereum-Treasury-Unternehmen wie Pilze aus dem Boden. Jedes von ihnen investiert aktuell dreistellige Millionenbeträge in ETH. Es entwickelt sich ein regelrechtes Rennen darum, welches Unternehmen als erstes die Marke von einer Milliarde US-Dollar an Investitionsvolumen überschreitet.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Ethereum Future
Long/Short	Long
WKN	VK10W5
Emittent	Vontobel
Gekauft am 10.07.2025 bei	17,25 €
Aktueller Kurs	18,78 €
Aktuelle Performance	8,87%
Aktueller Stopp	12,00 €
Gewinnziel	28,00 €

GESCHLOSSENE POSITIONEN

ROBINHOOD MARKETS (LONG) | WKN-AKTIE: A3CVQC | WKN-SCHEIN: MJ8ZDJ



Aufgrund der News rund um die möglichen Gebühren JP Morgans, die für die Verwendung der Kundendaten gezahlt werden sollen, läuft die Aktie von Robinhood Gefahr, im Bereich der 100 USD-Marke ein Doppel-Top auszubilden. Allerdings wurde bereits am 01.07. das anvisierte Kursziel erreicht und die Position folglich geschlossen.

PRODUKTINFORMATIONEN

Basiswert	Robinhood Markets
Long/Short	Long
WKN	MJ8ZDJ
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 20.05.2025 bei	2,05 €
Verkauft am 01.07.2025 bei	4,10 €
Performance	100,00%

WATCHLIST / NEUE ORDERS

STRATEGY (LONG) | WKN-AKTIE: 722713 | WKN-SCHEIN: SX42DR



In den letzten Wochen hat Strategy weitere 4.980 BTC für rund 531,9 Mio. US-Dollar gekauft, bei einem durchschnittlichen Preis von 106.801 US-Dollar pro Coin – insgesamt hält das Unternehmen nun 597.325 BTC. Diese Käufe wurden über "at-the-market" Aktien- und Vorzugsaktienplatzierungen finanziert, als Teil einer geplanten 84 Mrd. US-Dollar "42/42"-Finanzierungsstrategie bis 2027. Die gesamte Bitcoin-Position wurde im Durchschnitt bei ca. 70.982 US-Dollar pro Bitcoin erworben, was bei aktuellen Kursen von über \$117.000 einen enormen Wertzuwachs von über 21 Mrd. US-Dollar bedeutet. Allein im Jahr 2025 legte der BTC-Yield um 19,7 Prozent zu, entsprechend einem YTD-Gewinn von über 88.000 BTC (~10 Mrd. US-Dollar).

Inzwischen halten mehr als 140 US-Unternehmen BTC in ihrer Bilanz, Tendenz steigend. Viele kopieren inzwischen das Geschäftsmodell von Strategy. Für Strategy ist das klar positiv, denn die Käufe sorgen für einen steigenden BTC-Kurs. Und damit für steigende Gewinne bei MSTR. Die Aktie steht an einem wichtigen Ausbruchslevel im Wochen-Chart. Ich kaufe am Montag per LIMIT Order.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Strategy
Long/Short	Long
WKN	SX42DR
ISIN	DE000VK10W52
Emittent	Société Générale
Basispreis	\$365,54
Hebel ⁽¹⁾	5,4
Aktueller Kurs	6,83 €
Kauf Limit @	6,85 €
Stopp Loss	ohne
Gewinnziel	24,00 €

⁽¹⁾ zum Zeitpunkt der Positionseröffnung

EURUSD (SHORT) | WKN-AKTIE: 722713 | WKN-SCHEIN: SX42DR

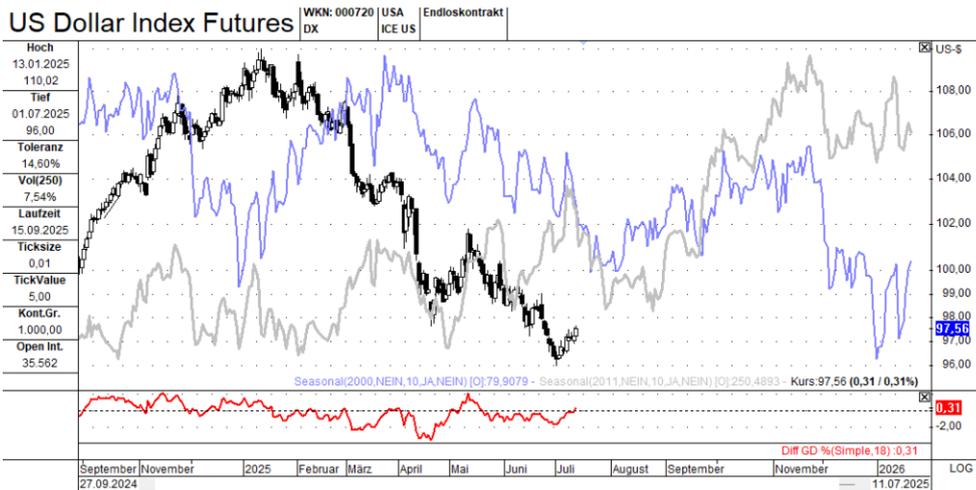


Ich nehme eine Short-Position im Euro, wenn die bearische Konsolidierung auf dem 4-Stunden-Chart nach unten verlassen wird. Es handelt sich also um eine STOPP-Order. Es scheint als wenn institutionelle Händler langsam Gewinne glattstellen würden. Auf dem 4-Stunden-Chart ist ein erster Abwärts-Trend ersichtlich.

Ich hatte auf das wichtige Unterstützungslevel im Dollar-Index hingewiesen. Kurz vor diesem Level sind die Käufer langsam auf der Bildfläche erschienen. Der Dollar-Index repräsentiert einen Währungskorb, gegen den der US-Dollar gepreist wird. Der Euro hat einen Anteil von mehr als 50 Prozent. Daher ist Dollar long quasi gleichbedeutend mit Euro short.



Saisonal befindet der US-Dollar sich in der Nähe eines Tiefs. Bis weit in den November rein liegt der saisonale Vorteil nun klar auf der Long-Seite. Und das zu einer Zeit, in der der Dollar-Index sich in einer überverkauften Position befindet, selbst auf dem Wochen-Chart. Der Wochen-RSI liegt am Boden.

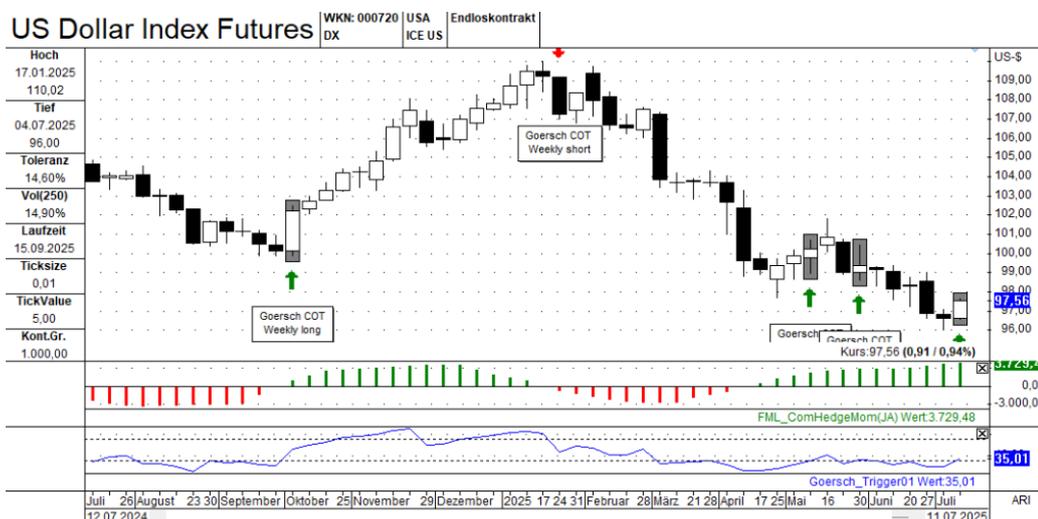


Zusätzlich erhalte ich inzwischen auf dem Tages-Chart und auf dem Wochen-Chart Kauf-Signale für den Dollar auf Basis meiner COT-Handels-Strategien. Diese zeigen momentan extreme Short-Positionen bei den Spekulanten im US-Dollar, sowie extreme Long-Positionen im Euro. Das ist oft ein gutes Zeichen, dass die Party nun beendet ist und vorerst eine Korrektur stattfinden sollte.

Handelssignale Tages-Chart:



Handelssignale auf dem Wochen-Chart:



Die Long-Setups im US-Dollar und die charttechnische Ausgangslage für einen Short-Trade im EURUSD ergänzen sich sehr gut. Ich lege für den Montag folgendes Setup in den Markt:

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	EURUSD
Long/Short	Short
WKN	SB2ER6
ISIN	DE000SB2ER65
Emittent	Société Générale
Basispreis	1,2279 €
Hebel ⁽¹⁾	20
Aktueller Kurs	5,03 €
Kauf Stopp @	5,20 €
Stopp Loss	4,30 €
Gewinnziel	7,00 €

⁽¹⁾ zum Zeitpunkt der Positionseröffnung

SILBER (LONG) | WKN-AKTIE: 722713 | WKN-SCHEIN: SX42DR



Über 50 Prozent der Silbernachfrage kommt aus der Industrie. Die Haupttreiber sind Photovoltaik, E-Mobilität, 5G und Batterietechnik. Laut dem Silver Institute wird 2025 ein neues Allzeithoch bei der industriellen Verwendung erwartet – allein die Solarbranche macht rund ein Drittel aus. Entsprechend übersteigt aktuell die Nachfrage das Angebot. Das ist aber kein neuer Zustand. Diese Ausgangslage besteht seit mehreren Jahren – das Marktdefizit lag 2024 bei über 200 Mio. Unzen. Als „kleiner Bruder von Gold“ wird Silber in Krisenzeiten und Inflationsphasen häufig mitgekauft. Silber hat gegenüber Gold historisch ein höheres Aufholpotenzial. Aktuell steht das Gold/Silber-Ratio bei 86. Der langfristige Durchschnitt liegt bei 60–65. Ich hatte bereits im Jahresausblick und auch im Halbjahresausblick auf diese Situation hingewiesen.

Charttechnisch hat Silber inzwischen einen wichtigen Ausbruch gezeigt. Nach dem jüngsten Momentum setze ich auf für einen Long-Einstieg auf eine vorherige Korrektur und kaufe per Limit.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Silber
Long/Short	Long
WKN	MK75V1
ISIN	DE000SB2ER65
Emittent	Morgan Stanley
Basispreis	\$30,87
Hebel ⁽¹⁾	5
Aktueller Kurs	6,54 €
Kauf Limit @	5,75 €
Stopp Loss	3,50 €
Gewinnziel	10,50 €

⁽¹⁾ zum Zeitpunkt der Positionseröffnung

DEPOT AKTUELL

Chartzeit - Trading-Ideen ▾

Download | Drucken | Einstellungen

Depotbestand	5.874,95 EUR	Performance	+51,86 % +2.006,21 EUR	Aktuell	+2,18 % +125,22 EUR
Barbestand	18.010,83 EUR	Realisierter Gewinn	+1.879,57 EUR	Entwicklung seit Eröffnung	
Gesamtwert	23.885,78 EUR	Gesamtgewinn	+3.885,78 EUR		

Eröffnet: 24.03.2019

Weniger Details ^

Wert hinzufügen

Ein-/Auszahlung

Bestand | Signale | Verkäufe | Transaktionen

Name	Stück	Kaufkurs Datum	Kaufwert Spesen	Chart seit Kauf	aktueller Kurs Börse	akt. EUR akt. %	ges. EUR ges. %	Wert in EUR Gewichtung
L LONG MINI-FUTURE AUF ETHER FUTURE (ETH) - CMG/202507  <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN VK10W5 - ISIN DE000VK10W52</small>	38	17,25 EUR 10.07.25	655,50 EUR		18,78 EUR Stuttgart - 11.07.25	+50,54 +7,62 %	+58,14 +8,87 %	713,64 12,14 %
C CALL - SPRINTER OPEN END AUF INTERACTIVE BROKERS GROUP A  <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN VK2DV8 - ISIN DE000VK2DV81</small>	111	4,80 EUR 01.07.25	532,80 EUR		6,40 EUR Stuttgart - 11.07.25	+2,22 +0,31 %	+177,60 +33,33 %	710,40 12,10 %
O OPEN END TURBO LONG AUF FISERV  <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN ME7CJT - ISIN DE000ME7CJT1</small>	130	1,78 EUR 24.06.25	231,40 EUR		0,89 EUR Morgan St. - 11.07.25	-50,05 -30,20 %	-115,70 -50,00 %	115,70 1,97 %
T TURBO UNLIMITED LONG- OPTIONSSCHEIN OHNE STOPP-LOSS-LEVEL AUF DAX  <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN SX3LNM - ISIN DE000SX3LNM9</small>	13	26,69 EUR 24.06.25	346,97 EUR		31,79 EUR Stuttgart - 11.07.25	-27,30 -6,20 %	+66,30 +19,11 %	413,27 7,04 %
B BANK VONTOBEL/CALL/UBER TECHNOLOGIES/85/0.1/16.01.26  <small>Optionsschein - WKN VG7RVE - ISIN DE000VG7RVE3</small>	210	1,08 EUR 06.06.25	226,80 EUR		1,50 EUR Vontobel - 11.07.25	-16,80 -5,08 %	+87,15 +38,43 %	313,95 5,34 %
C CALL - SPRINTER OPEN END AUF AMAZON.COM  <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN VK3P25 - ISIN DE000VK3P251</small>	130	1,73 EUR 05.06.25	224,90 EUR		2,96 EUR Vontobel - 11.07.25	+29,90 +8,44 %	+159,25 +70,81 %	384,15 6,54 %
T TURBO UNLIMITED LONG- OPTIONSSCHEIN OHNE STOPP-LOSS-LEVEL AUF NVIDIA  <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN SX4H25 - ISIN DE000SX4H256</small>	150	1,55 EUR 04.06.25	232,50 EUR		3,34 EUR Stuttgart - 11.07.25	+13,50 +2,77 %	+268,50 +115,48 %	501,00 8,53 %
M MINI FUTURE LONG AUF BITCOIN FUTURE (BTC) - CMG/202507  <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN MH001R - ISIN DE000MH001R0</small>	20	30,83 EUR 03.06.25	616,60 EUR		38,66 EUR Stuttgart - 11.07.25	+71,80 +10,24 %	+156,60 +25,40 %	773,20 13,16 %
C CALL - SPRINTER OPEN END AUF CROWDSTRIKE HOLDINGS A  <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN VK2HTJ - ISIN DE000VK2HTJ2</small>	32	7,23 EUR 02.06.25	231,36 EUR		8,90 EUR Frankfurt... - 11.07.25	-42,24 -12,92 %	+53,44 +23,10 %	284,80 4,85 %
S SG/CALL/PALANTIR TECHNOLOGIES/124/0.1/20.03.26  <small>Optionsschein - WKN SX1SN6 - ISIN DE000SX1SN68</small>	125	3,10 EUR 26.05.25	387,50 EUR		3,32 EUR Societe G... - 11.07.25	-7,50 -1,78 %	+27,50 +7,10 %	415,00 7,06 %
L LONG MINI-FUTURE AUF BITCOIN FUTURE (BTC) - CMG/202507  <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN VV9F64 - ISIN DE000VV9F645</small>	17	10,73 EUR 05.09.23	182,41 EUR		73,52 EUR Stuttgart - 11.07.25	+101,15 +8,81 %	+1.067,43 +585,18 %	1.249,84 21,27 %
Bestand in EUR			3.868,74 0,00			+125,22 +2,18 %	+2.006,21 +51,86 %	5.874,95
Barbestand								18.010,83
Gesamtwert						+3.885,78		23.885,78

TIPPS ZUR UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN

Da wir immer wieder E-Mails von Lesern erhalten, die uns darüber informieren, dass die empfohlenen Hebelzertifikate bei ihrem Broker nicht handelbar sind, möchten wir hier auf einige Dinge aufmerksam machen.

Bei vielen Brokern lassen sich seit geraumer Zeit keine Hebelzertifikate mehr auf US Aktien handeln, die während der Laufzeit eine Dividende ausschütten. Hintergrund ist eine US Steuergesetz-Regelung Abschnitt 871(m), die verhindern soll, dass Nicht-US-Personen über derivative Finanzinstrumente die Quellensteuer auf US-Aktien umgehen.

Zum Teil können Sie Optionsscheine auf die Basiswerte handeln, wenn es mit Knock Outs bzw. Hebelzertifikaten Probleme gibt. Aber so ganz genau kann man das nie sagen, da jeder Broker hier auch anders verfährt. Sollte ein Zertifikat bei Ihrem Broker nicht handelbar sein, können Sie für das jeweilige Handelssetup auch einfach die physische Aktie handeln. Dann ist zwar der Kapitaleinsatz größer, aber wir handeln meist Derivate mit einem geringen Hebel zwischen zwei und vier. Einige Broker bieten mittlerweile sogar einen Hebel von vier auf physische Aktien an.

Als Broker für den Handel von Zertifikaten auf US Aktien können wir auf flatex, comdirect, Consorsbank und ING verweisen. Bei diesen Brokern können viele der ausgewählten Produkte gehandelt werden.

Hier können Sie schnell und einfach ein flatex Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein comdirect Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein Consorsbank Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein ING Depot eröffnen

[Klick hier]

WICHTIGE INFORMATIONEN UND HINWEISE

Chartzeit ist ein hochspekulativer Börsendienst. Im **Chartzeit** Börsendienst stellen wir Ihnen zahlreiche Trading-Chancen mit verschiedenen Hebelprodukten vor, und wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei allen Hebelzertifikaten, Knock-Out-Zertifikaten oder Faktor-Zertifikaten um KEINE klassische Geldanlage, sondern um eine hochspekulative Geldanlage handelt. **Das Risiko für das eingesetzte Kapital ist extrem hoch.**

Wenn Sie sich dazu entscheiden, Trades aus **Chartzeit** nach einer eingehenden eigenen Analyse selbstständig mitzumachen, dann sollte das für diese Trades vorgesehene Kapital nur einen **sehr kleinen Anteil** Ihres Gesamtvermögens ausmachen.

Diese Trades sind lediglich als geringe Beimischung zu einem defensiven Anlage- und Investment-Depot geeignet. Hohe Chancen treffen hier auf hohes Risiko. Machen Sie sich das immer vor jedem Trade bewusst, und investieren Sie nur Summen, bei denen Sie sogar einen möglichen Totalverlust mit einem Lächeln ertragen können. Lassen Sie sich nicht von den hohen Gewinnchancen dazu verleiten, zu viel zu riskieren.

Denn auch trotz des Setzens von Stopp-Loss Orders, die im Normalfall den Verlust begrenzen

sollen, können Sondersituationen eintreten, wie z.B. große Übernacht-Gaps, die dazu führen, dass die Position einen Totalverlust erleidet.

Demnach sollte auch die Gesamtsumme, die Sie für ein hochgehebeltes Depot einsetzen, immer nur einen sehr kleinen Teil Ihres Gesamtvermögens ausmachen. Deshalb empfehlen wir Ihnen, eine klare Grenze festzulegen, was Sie **insgesamt** bereit sind, in hochspekulative Produkte zu investieren und diese Grenze auch einzuhalten.

Beachten Sie bitte weiterhin, dass die Finanzanalysen und einzelnen Empfehlungen zu Finanzinstrumenten im Rahmen von **Chartzeit** eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. **Chartzeit** richtet sich mit seinen Informationen an eine Vielzahl von Lesern mit unterschiedlichem Anlageverhalten und verschiedenen Anlagezielen, weshalb eine Berücksichtigung Ihrer persönlichen Anlagesituation per se nicht möglich ist.

Wichtig ist es auch zu verstehen, dass die Börse keine Einbahnstraße ist. Performanceangaben der Vergangenheit stellen daher keinesfalls eine Garantie auf zukünftige Gewinne dar.

OFFENLEGUNG GEMÄSS § 34B WPHG ZWECKS MÖGLICHER INTERESSENKONFLIKTE

Wir weisen darauf hin, dass Redakteure und Mitarbeiter von MARTIN GOERSCH LTD. und onvista jederzeit eigene Positionen in den vorgestellten Wertpapieren eröffnen und auch wieder schließen können. Hierdurch besteht die

Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Martin Goersch selbst hält momentan Long Positionen in Microsoft.

RISIKOHINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Jedwede Art von Trading ist mit erheblichen finanziellen Risiken verbunden. Dabei kann es zu hohen Kapitalverlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals oder bei bestimmten Instrumenten sogar darüber hinaus kommen. Traden Sie daher nur mit Kapital, dessen Totalverlust Sie nicht in Ihrer Lebensführung beeinträchtigt.

Hohe Gewinnchancen stehen oft erheblichen Verlustrisiken gegenüber. Daher ist das Lesen und Verstehen der Broschüre "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" sowie der gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegenden Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" eine Voraussetzung, um am Börsenhandel jeglicher Art teilnehmen zu können.

Sämtliche Inhalte der Autoren von MARTIN GOERSCH LTD. oder onvista in diesem Börsendienst stellen lediglich Informationen dar und sind weder Werbung noch Empfehlungen zu einem konkreten Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten.

Prognosen zur Kursentwicklung oder vorgenommene Handelsaktivitäten spiegeln nur die

subjektive Meinung des Autors wieder und sind keine Aufforderung zur Nachahmung, auch nicht stillschweigend.

Trotz größter Sorgfalt bei der Recherche und der Auswahl der Informationen kann keine Garantie für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernommen werden.

Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Wir empfehlen Ihnen deswegen, vor jedem Kauf oder Verkauf Ihren Bankberater zu konsultieren und weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei den hier gegebenen Informationen nicht um eine Anlage- oder Vermögensberatung handelt.

Weiterhin sind Performanceangaben der Vergangenheit keine Garantie auf zukünftige Gewinne.

IMPRESSUM

Herausgeber:

MARTIN GOERSCH LTD.
Anthipolochagou Georgiou M. Savva 26
8201 Geroskipou, Paphos, Cyprus

E-Mail: info@martingoersch.de

Internet: <https://martingoersch.de>

©2025 MARTIN GOERSCH LTD.